

Justiz·NRW

Als Justizfachwirt/in Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen?

Starte Deine Ausbildung als Justizfachwirt (m/w/d) mit Praxisausbildung in Deiner Nähe

Deine Aufgaben:

Als Justizfachwirt (m/w/d) unterstützt Du die Gerichte sowie Staatsanwaltschaften schwerpunktmäßig in der Organisation und Verwaltung. Du bildest die Brücke zwischen den Richterinnen und Richtern und den Bürgerinnen und Bürgern, indem Du vielfältige und anspruchsvolle Aufgaben übernimmst, wie zum Beispiel:

- Anlaufstelle für Rechtsuchende durch Annahme von Anträgen und Erteilung von Auskünften an Verfahrensbeteiligte
- Aktenverwaltung sowie Gewährung von Akteneinsicht
- Protokollführungen in Gerichtsverhandlungen
- Eigenständige Tätigkeiten wie beispielsweise Berechnung von Gerichtskosten

Deine Ausbildung im Detail:

- 2-jährige juristisch geprägte Ausbildung im Beamtenverhältnis auf Widerruf
- Ausbildungsbeginn: 1.9. eines Jahres
- Theorie und Praxis in wechselnden Blöcken: 10 Monate Theorie im Ausbildungszentrum der Justiz in Essen und 14 Monaten Praxis inklusive Begleitunterricht in Gerichten und Staatsanwaltschaften in der Nähe Deines Wohnortes. Auf Wunsch kannst Du während der Theorieblöcke zusammen mit anderen angehenden Justizfachwirtinnen und Justizfachwirten am Ausbildungszentrum der Justiz wohnen.

Das verdienst Du:

Dich erwartet ein Beamtenverhältnis auf Widerruf mit einer Ausbildungsvergütung von monatlich 1.499,78 Euro brutto (Stand Februar 2025), wobei Du aufgrund Deines Beamtenstatus von geringen Abgaben und einer privaten Krankenversicherung profitierst.

30 Tage Urlaub | Freizeitausgleich | Sehr gute Übernahmechancen | Faires, transparentes Gehalt | Finanzielle Unterstützung (vermögenswirksame Leistungen)

Deine Qualifikationen:

- Du schließt die Schule mit der Fachoberschulreife oder einem gleichwertigen Schulabschluss ab
- Du hast gute Noten im Fach Deutsch
- Du bist teamfähig, kommunikativ und verantwortungsbewusst
- Du hast Freude an administrativen Tätigkeiten, bist sorgfältig, organisiert und zuverlässig

! Für Deine Verbeamtung solltest Du die deutsche Staatsangehörigkeit oder die eines anderen EU-Mitgliedsstaates besitzen und zu Beginn der Ausbildung noch keine 40 Jahre alt sein (Ausnahmen gelten bei Schwerbehinderung, vorangegangenen Erziehungs- oder Wehrdienstzeiten)

Und danach?

Nach bestandener Prüfung verdienst Du mindestens 3.026,58 Euro (Stand Februar 2025). Du kannst Dich später zum Beispiel zur Rechtspflegerin / zum Rechtspfleger oder zur Gerichtsvollzieherin / zum Gerichtsvollzieher weiterqualifizieren.

Deine Ansprechpersonen für Rückfragen:

Oberlandesgerichtsbezirk Hamm
André Middeldorff Tel. +49 2381 272-4608
Christoph Kißmer, Tel. +49 2381 272-5312
E-Mail: jfw.ausbildung@olg-hamm.nrw.de
Internet: www.olg-hamm.nrw.de

Bewirb Dich jetzt!

Über uns:

Bei der Justiz.NRW arbeiten rund 43.000 Menschen bei 204 Gerichten, 19 Staatsanwaltschaften und 3 Generalstaatsanwaltschaften, 36 Justizvollzugseinrichtungen, 5 Jugendarrestanstalten und 19 Dienststellen des ambulanten Sozialen Dienstes gemeinsam für ein Ziel: ein gerechtes Miteinander in der Gesellschaft. In ganz unterschiedlichen Berufsfeldern kann sich hier jeder auf seinen eigenen Karriereweg machen. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter profitieren dabei von unterschiedlichen Möglichkeiten der Arbeitszeitgestaltung, einer guten Work-Life-Balance, sicheren Arbeitsplätzen und der Möglichkeit der Verbeamtung.

Die Justiz.NRW steht für Chancengleichheit und begrüßt Bewerbungen aus allen Teilen der Gesellschaft. Wir fördern insbesondere die berufliche Entwicklung von Frauen. Sie werden nach dem Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, soweit nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Die Justiz.NRW sieht sich der Gleichstellung von Beschäftigten mit und ohne Schwerbehinderung in besonderer Weise verpflichtet und begrüßt deshalb ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Behinderung. Bei gleicher Eignung werden Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung und gleichgestellter Menschen mit Behinderung, vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen, bevorzugt berücksichtigt. Auch Bewerbungen von Menschen jeglicher geschlechtlichen Identität und von Menschen mit Einwanderungsgeschichte werden von uns unterstützt und sind ausdrücklich erwünscht.

Mehr Informationen:
justiz-karriere.nrw

Oberlandesgerichte Düsseldorf, Hamm und Köln